Direktion: Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt, B.-Schöneberg.
Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Stellv. Bank-Dir. Karl Mommsen, Berlin; Dr. cam. Max Waechter, Berlin; Reg.-Baumeister a. D. Bau-Dir. Werner Ausborn, Charlottenburg.

Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Ges. in Gernrode a. H.

Gegründet: 8./1. 1887 mit Sitz in Ballenstedt, lt. G.-V. v. 28./12. 1904 nach Gernrode verlegt. Betriebseröffnung bis Harzgerode 7./8. 1887, bis Hasselfelde 1./5. 1892. — Herzogl.-Anhaltische Konz. 14./10. 1886, 21./9. 1888, 24./7. 1891, Braunschweig. Konz. für Güntersberge-Hasselfelde v. 10./8. 1891. Preuss. Konz. für Stiege-Eisfelder Thalmühle v. 21./11. 1904. Zeitdauer nicht bestimmt.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn von Gernrode über Alexisbad nach Harzgerode, von Alexisbad über Stiege nach Hasselfelde u. von Stiege nach Eisfelder Talmühle; Bahnlänge 52,1 km, Spurweite 1 m. Die Verbindungsbahn (Länge 8.6 km) von Stiege nach Eisfelder Thalmühle (Station der Nordhausen-Wernigeroder Bahn) wurde 1904/05 gebaut; Eröffn. 15./7. 1905. Kosten des Baues ca. M. 721 000, zu welchem Zwecke die Erhöhung des A.-K. u. die Aufnahme einer Anleihe erfolgte (s. unten). Das gesamte A.-K. wurde s. Zt. wie folgt aufgebracht: 47,28% durch die beiden Staaten Anhalt u. Braunschweig, 11,78% durch die interessierten Kreise, Städte, Gemeinden u. 40,94% durch Interessenten im Bahnbereich. Die Jahre 1910/11—1911/12 schlossen mit M. 26 245, 10 402 Verlust ab, gedeckt aus Bilanz-R.-F. 1912/13—1913/14 konnten nur Reingewinne von M. 887, 7755 erzielt werden.

Kapital: M. 1 900 000 in 600 Prior.-Aktien (Lit. A Nr. 1—300 und Nr. 901—1200) und 1300 Aktien (Lit. B Nr. 301—900 und 1201—1900) à M. 1000. Die Prior.-Aktien geniessen ein Vorzugsrecht bis 4½% Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und auf das Vermögen der Ges. im Falle einer Liquid. A.-K. bis 1904. Die G.-V. v. 3./10. 1903 beschloss Erhöhung um M. 300 000 durch Ausgabe von 300 St.-Aktien Lit. B zu M. 1000 zu pari, erforderlich durch die geplante Verbindungsbahn Stiege-Eisfelder Thalmühle (s. oben).

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig., unkündb. bis 1900. Stücke Lit. A—C à M. 1000, 500, 300 und 200. Zs. 1./4. u. 1./10., rückzahlbar ab 1896 mit ½%. Verl. im Okt./Nov. auf 1./4., verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1./1. 1900 zulässig. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf am 31./3. 1914 M. 523 200. Kurs in Magdeburg Ende 1898—1914: —, 100, —, —, —, —, 100.50, —, —, —, —, —, —, —, —, 70, —%.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 25./7. 1903: 150 Stücke zu M. 3000 und 150 zu M. 1000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1909 durch Ausl. oder Ankauf mit mind. ½% und ersp. Zs. Verl. im Okt.-Nov. (erstmalig 1909) auf 1./4. Verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1909 zulässig. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlstelle wie bei Div. Die Prior.-Anleihe von 1891 hat den Vorrang vor den Schuldverschreib. von 1903. Von dieser Anleihe dienten M. 400 000 für den Bau der Verbindungsbahn Stiege-Eisfelder Thalmühle, M. 150 000 zur Rückzahlung eines Darlehens und M. 50 000 blieben zur Verf. der G.-V. Noch in Umlauf Ende März 1914 M. 581 000. Nicht notiert.

III. M. 280 000. Behufs Betriebserweiter. beschloss die G.-V. v. 10./9. 1906 die Aufnahme einer schwebenden Schuld von M. 100 000; erhöht 1907/09 um M. 180 000, beide aufgenommen bei dem Anhaltischen Staat. Hiervon bis ult. März 1914 getilgt M. 14 952 bezw. 65 000.

Die G.-V. v. 20./9. 1913 beschloss die Aufnahme einer weiteren Anleihe im Betrage von M. 200 000; hiervon bis jetzt M. 30 000 abgehoben.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn nach Abzug aller Unk. und Lasten sowie der Ern.-F. u. 5% an R.-F., bis 4½% Div. an die Prior.-St.-Aktien (Lit. A); vom Überschuss bis 5% Div. an die St.-Aktien Lit. B, Rest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Wenn der Reinertrag mehr als 4% des A.-K. beträgt, erhält der A.-R. von diesem Mehrertrage 10% Tant.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Bahnanlage 3 740 165, noch nicht abgerechnete Neubauten 1282, Material.-Vorräte 46 681, Debit. 3621, Kassa der Hauptkasse 607, Guth. beim Postscheckamt 90, gestellte Kaut., hinterlegte Bürgscheine u. Effekten 90 750. — Passiva: A.-K. 1 900 000, Zs.- u. tilgungsfreie Zuschüsse zu den Kosten des Bahnbaues 255 000, Oblig. I. Anleihe 523 200, do. II 581 000, do. Zs.-Kto 735, Schulden-Kto 230 047, Bankschuld 45 736, Ern.-F. 19 033, Abschreib.-F. 10 000, Unfall-R.-F. 62 827, Bilanz-R.-F. 5810, Spez.-R.-F. 149 002, noch einzulös. Oblig. 2300, Kaut., Bürgscheine u. Wertp. 90 750, Gewinn 7755. Sa. M. 3 883 198.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 279 941, Oblig.-Zs. 55 838, do. an Ern.-F. 180, do. Unfall-R.-F. 2009, Prior.-Anleihe-Tilg.-Kto 8800, do. des Schuld-Kto 18 262, z. Ern.-F. 37 950, z. Unfall-Res. 3410, z. Bilanz-R.-F. 408, Gewinn 7755. — Kredit: Vortrag 887, Betriebseinnahmen 412 188, Einnahme des Ern.-F. 1480. Sa. M. 414 556.

Kurs Ende 1896—1914: Prior.-Aktien: —, —, —, —, —, 100, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 34, ?*%. Notiert in Magdeburg.

Dividenden: 1889/90—1906/07: Prior.-Aktien Lit. A: Je 4½%; 1907/08—1913/14: 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien Lit. B: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Herzogl. Kreis-Dir. Dr. Willy Knorr, Ballenstedt; Eisenbahn-Dir. V. Koch, Gernrode; Eisenbahn-Dir. G. Uflacker, Wernigerode.